Evangelische Kirchengemeinde
Tegel-Borsigwalde

Gemeinde MAGAZIN

2024|03
Juli – Oktober 2024

Es ist kompliziert.

Der Auftakt für dieses Magazin liegt mir wirklich auf der Seele. Wie fange ich es nur an, damit ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, aus der Seele spreche. Wovon erzähle ich, was rede ich mir von der Seele, damit Sie mit Ihrer Seele baumeln können? Es ist wirklich kompliziert mit der Seele. Nehmen wir z. B. das Titelbild. Selten haben wir im Redaktionskreis so intensiv und lange um ein Bild diskutiert. Wie sieht etwas aus, von dem wir alle wissen, es existiert, begründet geradezu unsere Existenz und ist doch nicht darstellbar.

Ich sag ja, es ist kompliziert. Und dann sind da die vielen Wort-Bilder, die alle von der Seele künden. Von Seelen-Künstlern geschaffen, die Leben in beseelte Sprache gebracht haben. Übrigens lange vor Taylor Swift, die ja wohl Engelstaub in der Seele hat und sich ihren Liebeskummer von der Seele singt. So ist es jedenfalls zu lesen.

Zu lesen ist auch, dass die Mode die Haut der Seele sei. Wenn ich da an die »With Heart and Soul«-Kollektion des erfolgreichsten Berliner Basketball-Teams denke, muss ich vielleicht doch noch einmal mit meiner Seele Zwiesprache halten. Apropos Ball. Vor fünfzig Jahren war nicht nur eine Fußball-Weltmeisterschaft, bei der in vielen Menschen hierzulande »zwei Seelen in der Brust wohnten«. 1974 lief auch ein großartiger Film in den Kinos mit dem zur Redewendung gewordenen Titel: »Angst essen Seele auf«. Zwei Menschen wird es in dieser Liebesgeschichte unendlich schwer gemacht, ein Herz und eine Seele zu sein und zu bleiben.

Und doch fängt mit der Liebe immer alles an. Das klingt einfach, und vielleicht ist es das ja auch. Wir können und dürfen in großer Freiheit der unendlichen Liebe Gottes den Auftakt zugestehen und IHM unser Leben anvertrauen. Ich vertraue darauf, dass

» Und doch fängt mit der Liebe immer alles an. «

für meine Seele gesorgt ist und dass sich um meine Seele gesorgt wird. Ich darf darauf hoffen, dass mir meine Angst und meine Ängste von der Seele genommen werden. Dann kann ich mich immer wieder neu auf den Weg machen. Vielleicht singe ich dabei das Magnifikat, vielleicht singe ich »Rock my Soul«, vielleicht sogar »Du meine Seele, singe, wohlauf und singe schön«. Vielleicht höre ich aber auch den Podcast »Herz Seele Ball«. Das ist nicht so kompliziert.

Pfarrerin Barbara Gorgas

inhalt

Auftakt 2

»Seele« 4

Kirchenmusik 8

Veranstaltungstipps 12

Amtshandlungen 15

Gottesdienste 16

Kinder & Jugend 18

Angebote 20

Unter uns 24

Adressen & Kontakte 30

Mehr aus unserer Gemeinde finden Sie auf unserer Webseite:
www.tegel-borsigwalde.de

Impressum

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Tegel-Borsigwalde
Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Pfarrerin Barbara Gorgas & Pfarrer Jean-Otto Domanski
Redaktion (magazin@tegel-borsigwalde.de): Jean-Otto Domanski, Markus Fritz, Kirsten Goltz, Barbara Gorgas, Prof. Dr. Rolf-Dieter Wegner · **Layout:** Karen Stedfeldt
Weiteres: Das Gemeindemagazin erscheint 3 mal im Jahr. Beiträge für die folgende Ausgabe bitte bis zum 12. September 2024 per E-Mail (magazin@tegel-borsigwalde.de). Änderungen, Kürzungen und Nichtabdruck der eingesandten Texte behält sich die Redaktion vor. Alle Angaben, im besonderen Termine, sind ohne Gewähr.
Anzeigenschaltung: Alle Informationen finden Sie unter www.tegel-borsigwalde.de/anzeigenschaltung

Fotonachweise: Titel: LaughingRaven/pixabay; S.2: privat; S.4: Württembergische Landesbibliothek Stuttgart; S.5: wikipedia; S.6: FelixMittermeier/pixabay; S.8: Fotomontage: Jason Leung/unsplash & Sebastian Rost; S.9.: Ph. von Bruchhausen; S.10: Thilo Krapp; S.18: Helena Lopes/unsplash; S.24: privat; S.25: privat;

»Was bist du so gebeugt, meine Seele?«
Psalm 42, Stuttgarter Psalter

Seele, was ist das?

Annäherung an einen Begriff aus biblischer Sicht

Wenn im religiösen Kontext von »Seele« die Rede ist, denken viele Menschen zunächst einmal an die unsterbliche Seele, einen Teil von uns, der den Tod überdauert und zu Gott zurückkehrt. Wenn ein Mensch gestorben ist, hat ganz offensichtlich ein wesentlicher Teil den Körper verlassen. Und noch immer öffnen viele Menschen im Sterbezimmer ein Fenster, damit die Seele den Raum verlassen kann. Im Hinduismus und Buddhismus gibt es die Vorstellung, dass die Seele eines Menschen so lange wiedergeboren wird, bis sie so weit gereift ist, dass sie nicht mehr wiedergeboren werden muss.

Unser umgangssprachlicher Gebrauch des Wortes ist in der Regel ein anderer: Wir sagen, jemand sei »eine Seele von Mensch«, und meinen damit, dass er liebevoll, humorvoll, hilfsbereit und zugewandt ist. Auch wenn wir »die Seele baumeln lassen«, hat das nichts mit der Vorstellung einer unsterblichen Seele zu tun.

Damit sind wir der biblischen Verwendung des Begriffs sehr viel näher. Die Vorstellung einer unsterblichen Seele taucht in der Bibel nur ganz am Rande auf. Im ersten Teil der Bibel, den Christen und Juden gemeinsam haben, lautet der am meisten verwendete hebräische Begriff für Seele »Nefesch« und bezeichnet das emotionale Zentrum des Menschen, den Wesenskern mit seinen Ängsten und Sorgen, der Freude und dem Glück. Man kann »Nefesch« nicht nur mit »Seele«, sondern auch mit »Kehle« übersetzen. Angst ist nicht nur ein Gefühl, oft schnürt sie uns die Kehle zu. »Gott, hilf mir! Denn das Wasser geht mir bis an die Kehle,« heißt es in Psalm 69. Genauso gut könnte man übersetzten: »Gott, hilf mir! Denn das Wasser geht mir bis an die Seele.«

Gerade die Gebete der Bibel, die in den Psalmen gesammelt wurden, fordern immer wieder zum Gespräch mit der Seele auf. »Was betrübst du dich, meine Seele, und bist so unruhig in mir?« (Psalm 42–43) »Sei nun wieder zufrieden, meine Seele; denn der HERR tut dir Gutes.« (Psalm 116) »Fürwahr, meine Seele ist still und ruhig geworden wie ein kleines Kind bei seiner Mutter; wie ein kleines Kind, so ist meine Seele in mir.« (Psalm 131). Und manchmal will die Seele sich nicht trösten lassen (Psalm 77). Im 23. Psalm ist es Gott als guter

Hirte, der die Seele des Beters erfrischt: »Er erquicket meine Seele, er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen«.

Oft ist dieses Selbstgespräch auch mit der Aufforderung an die Seele verbunden, das Gute im Leben zu sehen und zu feiern: »Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.« (Psalm 103), oder: »Wach auf, meine Seele, wach auf, Psalter und Harfe, ich will das Morgenrot wecken! Herr, ich will dir danken unter den Völkern, ich will dir lobsingen unter den Leuten. Denn deine Güte reicht, so weit der Himmel ist, und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen.« (Psalm 57 und 108). Die Sprache der Psalmen und ihre Rede von der »Seele« ermöglicht einen tieferen Zugang zu unseren Emotionen und oft nur halbbewussten Gefühlen. Ein Kollege erzählte mir, dass er sich mit Hilfe der Psalmen von seiner Depression befreit hat.

Auch das Verständnis von »Seele« im Neuen Testament ist davon geprägt. »Meine Seele ist betrübt bis in den Tod,« (Markus 14, 34) sagt Jesus kurz vor seiner Verhaftung und Ermordung. Und auch das bekannte Zitat von ihm: »Was hülfe es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele?« (Matthäus 16, 26) meint nicht die unsterbliche Seele, wie man denken könnte, sondern ist mit »Leben« besser übersetzt.

Mit der Seele zu reden, die eigenen Emotionen ernst zu nehmen – auch die ungeliebten – bedeutet, für die Seele zu sorgen.

Pfarrer Jean-Otto Domanski

Die Seele: ein Gebäck ...

Der Ursprung des Namens wird mit dem Gedächtnis Allerseelen in Verbindung gebracht. Dieses knüpft vermutlich an ein vorchristliches Totenfest an, was die zahlreichen, bis heute erhaltenen kultischen Bräuche bezeugen. An der Wende vom Herbst zum Winter die armen Seelen mit Speiseopfern zu bewirten, versprach Erntesegen im darauffolgenden Jahr. Später bedachte man Bedürftige mit »Seelenbroten« und anderem Gebäck.

Eine weitere nicht belegte, aber volkstümliche Begründung ist, dass ein Bäcker zur Zeit des Dreißigjährigen Krieges in Ravensburg das Gelübde ablegte, jedem Bettler (»arme Seele«) jedes Jahr zu Allerseelen ein Brot zu schenken, wenn die Pest an Ravensburg vorbeiziehen würde. Aus dem großzügigen Gelübde wurden aus schwäbischer Sparsamkeit schließlich die (im Vergleich mit Broten kleinen) Seelen.

Quelle: *wikipedia.de*

Rezept: www.backdorf.de/Rezepte/Kleingebaeck/Seelen-Langzeitfuehrung.html

Seelsorge: Muttersprache der Kirche

In den Tiefen des menschlichen Daseins, wo Worte an ihre Grenzen stoßen, flüstert die Seelsorge in der Muttersprache der Seele. Sie ist ein stiller Fluss, der durch die Landschaft der menschlichen Erfahrung fließt, reich an Symbolen und Bildern, die das Unsagbare ausdrücken und das Unhörbare hörbar machen. In dieser Sprache zählen nicht die Worte selbst, sondern das, was zwischen den Zeilen gesprochen wird – die Pausen, die Seufzer, die unausgesprochenen Hoffnungen und Ängste.

Die Seelsorge kommuniziert auf einer Ebene, die tiefer liegt als der intellektuelle Austausch. Sie spricht zu dem Teil von uns, der vor der Sprache existiert – zu unserem innersten Wesen. Es ist eine Sprache, die Trost spendet, ohne zu überwältigen; die leitet, ohne zu drängen; die versteht, ohne zu urteilen.

Diese Sprache hat die Kraft, Brücken zu bauen, wo Worte allein Mauern errichten würden. Sie kann Licht in die dunkelsten Ecken der Verzweiflung bringen und die stille Präsenz des Verständnisses bieten, wo Worte fehlen. In der Seelsorge wird die bildliche Sprache zu einem Werkzeug der Heilung, das es ermöglicht, die tiefsten Schichten der menschlichen Seele zu erreichen und dort Frieden zu stiften.

Seelsorge, oft als die Muttersprache der Kirche bezeichnet, ist ein zentraler Ausdruck des Wesens der Kirche. Sie formt nicht nur die Atmosphäre innerhalb der Gemeinde, sondern prägt auch ihre Außenwirkung. Als eine Sprache der Seele schafft sie eine Atmosphäre des Vertrauens und der Akzeptanz. Diese seelsorgerliche Haltung ermöglicht es den Menschen, sich verstanden und angenommen zu fühlen, was ein starkes Gemeinschaftsgefühl und individuelles Wohlbefinden fördert.

Die Seelsorge als Muttersprache der Kirche sendet auch ein Signal der Offenheit und des Willkommens nach außen. Sie zeigt, dass die Kirche ein Ort der Zuflucht und des Trostes ist, der über die Grenzen des Glaubens hinausreicht. Diese Sprache der Liebe und des Mitgefühls trägt dazu bei, das Bild der Kirche als eine einladende und fürsorgliche Institution zu stärken.

Die Seelsorge ist ein Geschenk, das sowohl den Geber als auch den Empfänger bereichert und das Fundament für eine Gemeinschaft bildet, die auf Vertrauen, Respekt und Liebe basiert. Sie ist der Auftrag an die ganze Gemeinde, in persönlichen Gesprächen, Hausbesuchen, Krankenbesuchen, Trauerbegleitung und Gottesdiensten zu handeln. Sie findet auch in Form von Gebeten, Andachten und spiritueller Begleitung statt und beeinflusst die pädagogische Haltung derjenigen, die in der religiösen Bildung tätig sind.

Wie ein Baum, der seine Wurzeln tief in die Erde senkt und seine Äste weit in den Himmel streckt, so verankert die Seelsorge die Kirche fest im Boden der menschlichen Bedürfnisse und lässt sie gleichzeitig in die Höhen des Geistigen wachsen. Sie ist die leise Melodie, die im Wind der Veränderung singt und die Herzen der Suchenden mit Hoffnung erfüllt.

Pfarrer i. R. Bernd Schulz

Hass schadet der Seele – Liebe tut der Seele gut

Die Kampagne »Hass schadet der Seele – Liebe tut der Seele gut« gibt es in unserer Landeskirche schon länger. Sie ist auf Initiative von Menschen im Evangelischen Kirchenkreis Berlin-Stadtmitte vor dem Hintergrund der zunehmenden Radikalisierung und Menschenfeindlichkeit innerhalb unserer Gesellschaft entstanden. Menschen werden aufgrund ihrer Religion, Herkunft oder sexuellen Identität abgewertet, ausgegrenzt und angegriffen. Dabei schadet der Hass nicht nur denen, die angegriffen werden, sondern auch denen, die ihn verbreiten. Er vergiftet das Leben von Opfern und Tätern. »Wenn aber dein Auge böse schaut, so wird dein ganzer Leib finster sein. Wenn nun das Licht, das in dir ist, Finsternis ist, wie groß wird dann die Finsternis sein!« sagt Jesus in der Bergpredigt.

Die Bibel erzählt, dass wir alle als Ebenbilder Gottes geschaffen wurden. Und Jesus bringt seinen Nachfolgern bei, nicht nur die zu lieben, die ihnen nahestehen, sondern sogar ihre Feinde.

Am 14. Juli wird es um 10.30 Uhr einen Open-Air-Jugendgottesdienst vor der Hoffnungskirche zum Thema geben. Und wundern Sie sich nicht, wenn auch an unseren Kirchtürmen entsprechende Banner hängen. Leider muss man immer wieder darauf hinweisen: Hass schadet der Seele – Liebe tut der Seele gut.

Pfarrer Jean-Otto Domanski

»Eine Königin feiert Geburtstag«

vivo on tour:
Die Orgel in Borsigwalde wird 50!

Sonntag, 7. Juli
Evangelische Gnade-Christi-Kirche

Die Orgel in Borsigwalde wird 50 Jahre alt. Das wird vormittags mit einem Festgottesdienst gefeiert. Darüber hinaus sind Kinder und Erwachsene herzlich eingeladen, den Geburtstags-Nachmittag auf vielfältige Weise mit der »Königin der Instrumente« zu verbringen.

10.30 Uhr
Festgottesdienst mit dem Borsigwalder Cantus Firmus,
Thomas Markus, Pfarrerin Barbara Gorgas
Anschließend Umtrunk und Gruß des Orgelbauers Peter Kozeluh

14.00 Uhr
Geburtstags-Nachmittag für Kinder und Erwachsene:

- »Wer singt, hat keine Angst!«
  Kinderchor Alt-Tegel, Heidemarie Fritz (Leitung)
- »Die Bremer Stadtmusikanten«
  Musikalisches Märchen nach den Gebrüdern Grimm für Erzählerin und Orgel
  von und mit Manuel Rösler, Sprecherin: Jutta Voigt
- Wir bauen eine Orgel
- Die große Orgel ganz nah
- Kaffee und Kuchen

16.30 Uhr
Orgel-Konzert mit Musik von D. Buxtehude, M. Dupré u. a.
(Heidemarie und Markus Fritz)

Eintritt frei, wir freuen uns über Spenden.

Kirchenmusik & vivo!

Alle Veranstaltungen finden, soweit nicht anders angegeben, in der Ev. Dorfkirche Alt-Tegel statt.

»Dass die Lerchen wieder singen«

Sonntag, 14. Juli, 17 Uhr
Berliner Lehrerchor e. V., Eberhard Krispin (Leitung)
Der Berliner Lehrerchor lädt ein zu einem heiter-besinnlichen Sommerkonzert. Es werden Werke von Brahms, Mendelssohn Bartholdy, Schütz, Vulpius, Lindberg, Schlenker u. a. erklingen.
Eintritt frei, wir freuen uns über Spenden.

Blechbläser-Konzert

Sonntag, 21. Juli, 17 Uhr
Blechbläser der Musikschule Reinickendorf, Gisela Meßollen, Morris Kliphuis und Andreas Frey (Leitung)
Abschlusskonzert des 7. Blechbläserworkshops der Musikschule Reinickendorf
In den ersten vier Ferientagen erarbeiten sich fortgeschrittene Schülerinnen und Schüler unter der Anleitung von Gisela Meßollen, Morris Kliphuis und Andreas Frey ein Programm aus verschiedenen Epochen und unterschiedlicher Stilistik. Dieses präsentieren sie zum Abschluss dem vivo-Publikum.
Eintritt frei, wir freuen uns über Spenden.

Jazzotic five

Sonntag, 25. August, 17 Uhr
Max Stapel (Alt- und Sopran-Saxophon und Klarinette, Leitung), Harald Bendzko (Tenor- und Altsaxophon Klarinette), Stephan Minkner (Posaune), Andreas Clement (aus HH am Piano), Peter Bayerer (Banjo)
New Orleans & Chicago Hot Jazz
Die Jazzotic Five ist eine der wenigen Jazzbands in Berlin, die den New Orleans und Chicago Hot Jazz zu Gehör bringen. Sie spielen Stücke fast aller großen Jazzbands der 20er und 30er Jahre, wie Louis Armstrong, Clarence Williams, Fletcher Henderson, Duke Ellington, Fats Waller, New Orleans Wanderers. Seit 2003 spielt die Band nunmehr in einer Fünferbesetzung.
Eintritt frei, wir freuen uns über Spenden.

open air: »Old Spirits, New Spirits«

Sonntag, 1. September, 14 Uhr
Alte Musik, Weltmusik, Jazz
Saxophonduo Windwind:
Clemens Arndt und Hinrich Beermann (Saxophone)
Hier passt alles zusammen: Open air vor der Dorfkirche Alt-Tegel spielen Saxophone, die zu den aerophonen Musikinstrumenten gehören. Windwind heißt das Ensemble, weil zwei Spieler die Luft, den Wind zum Klingen bringen. Und ihr Programmtitel spricht vom Spirit, vom Geist, der in der Bibel mit dem Wind verglichen wird, der weht, wo er will. Kommen Sie und lassen sich inspirierenden Wind um Nasen und Ohren wehen!
Eintritt frei, wir freuen uns über Spenden.

»Magic of beginnings« – Gospelkonzert

Sonntag, 22. September, 17 Uhr
Joyful Singers Berlin e. V. – Gospelchor
Victor Rodriguez (Leitung)
Traditioneller Gospel trifft auf modernen Pop und Soul
Jeder neue Anfang hat seine eigene Magie. Alt und neu treffen aufeinander: ein neuer musikalischer Leiter, viele neue Mitglieder, ein neuer Chorklang und ein neues Gefühl, das uns magisch vorkommt. Unser Programm ist stilistisch vielseitig und birgt manche Überraschung: Wir haben Gospel-, Soul- und Popsongs ausgewählt, die wir mit »Magic of beginnings« verbinden. Die Gemeinde Alt-Tegel begleitet unsere musikalische Reise schon seit 2004 und seit 2014 fast jährlich. Erleben Sie nun den neuen Spirit der Joyful Singers!
Eintritt frei, wir freuen uns über Spenden.

Joyful Singers

Felix Mendelssohn Bartholdy Sinfonie Nr. 2 »Lobgesang«

Sonntag, 13. Oktober, 17 Uhr
Kantorei Alt-Tegel, Solisten, neues konzertorchester berlin, Heidemarie Fritz (Leitung)
Mendelssohns zweite Sinfonie war ein Auftragswerk. Die Stadt Leipzig wollte damit die Erfindung des Buchdrucks durch Johann Gutenberg vor damals 400 Jahren feiern. Das einprägsame Motiv »Alles, was Odem hat, lobe den Herrn!« und die Verwendung des Kirchenliedes »Nun danket alle Gott« geben das Thema vor, das auch zum 75. Jubiläum des Kirchenkreises Reinickendorf aufliegt: das Lob und der Dank für Gottes treue Hilfe durch die Zeiten. Mendelssohns mitreißend romantische Tonsprache gibt dem lebendigen Ausdruck.

Eintritt: 20 Euro, ermäßigt 15 Euro
Bis 18 Jahre ist der Eintritt frei.
Die Ermäßigung gilt für Menschen über 18 Jahre: Schüler, Studierende, Auszubildende, Wehr- und Bundesfreiwilligendienst-Leistende, Erwerbslose und Inhaber*innen eines Berechtigungsnachweises und Personen mit Schwerbehindertenausweis.
Karten erhalten Sie:

- Online unter dem Link:
  papagena-shop.comfortticket.de/de/tickets
- Im örtlichen Vorverkauf bis zum 11. Oktober
  bei Optik Heyer (Alt-Tegel 7, 13507 Berlin)
- am Konzerttag an der Abendkasse ab 16.15 Uhr

20.000 Meilen unter dem Meer

Sonntag, 27. Oktober, 17 Uhr
Lesekonzert über die Graphic Novel nach Jules Verne
Thilo Krapp (Bilder und Lesung) und Jörg Walter (Harmonium)
Thilo Krapp und Jörg Walter entführen die Zuhörer in die fantastische Unterwasserwelt Jules Vernes: Während auf der Leinwand die Bilder ablaufen, liest Thilo Krapp zu live gespielten Musik-Improvisationen Auszüge aus dem Comic nach Jules Vernes berühmtem Klassiker und lässt die Abenteuer Kapitän Nemos und seiner Passagiere lebendig werden. Im Anschluss gibt es noch einen kleinen Werkstattbericht zur Entstehung des Buches mit Einblicken in die Arbeit des Comiczeichners. Am Büchertisch der Buchhandlung Modern Graphics wird es die Möglichkeit geben, Bücher signiert zu bekommen.

Eintritt: 10 Euro, ermäßigt 7 Euro,
Bis 18 Jahre ist der Eintritt frei.
Die Ermäßigung gilt für Menschen über 18 Jahre: Schüler, Studierende, Auszubildende, Wehr- und Bundesfreiwilligendienst-Leistende, Erwerbslose und Inhaber*innen eines Berechtigungsnachweises und Personen mit Schwerbehindertenausweis.
Karten erhalten Sie:

- Online unter dem Link:
  papagena-shop.comfortticket.de/de/tickets
- Im örtlichen Vorverkauf bis zum 25. Oktober
  bei Optik Heyer (Alt-Tegel 7, 13507 Berlin)
- am Konzerttag an der Abendkasse ab 16.15 Uhr

Evangelische Kirchengemeinde
Tegel-Borsigwalde

Erntedankfest

am Sonntag, 29. September
rund um die Dorfkirche

10.30 Uhr Familiengottesdienst
anschließend großes Erntedankfest
mit warmen Speisen, Kaffee und Kuchen
und einem bunten Kinderprogramm

Evangelische Dorfkirche Alt-Tegel

Alt-Tegel 39a · 13507 Berlin · www.tegel-borsigwalde.de

Mitmachen!

Familienpatenschaftsprojekt »An deiner Seite«

Unser Familienpatenschaftsprojekt »An deiner Seite« gibt es bereits ein Jahr! Das Projekt richtet sich an Familien mit Kindern im Alter zwischen 1 bis 7 Jahren, die im Alltag unterstützt und entlastet werden sollen. Es schließt somit an bestehende Patenschaftsprojekte wie »Känguru« oder »Wellcome« an, die sich an Eltern mit Säuglingen bis zum Alter von einem Jahr richten.

Wir freuen uns sehr, dass wir bereits Patenschaften vermitteln konnten. Die Rückmeldungen sind durchweg positiv. Die Familien freuen sich über die Unterstützung – sei es bei einem gemeinsamen Ausflug, einem Besuch auf dem Spielplatz, gemeinsamem Backen oder einer Vorlesestunde für die älteren Kinder, während das Baby gebadet wird. Es geht hier um das Füreinander-Da-Sein im alltäglichen Leben, denn schon kleine Vorhaben wie ein Ausflug oder der Gang zum Arzt kann mit kleinen Kindern herausfordernd sein. Üblicherweise sind die Kinder tagsüber nur mit einem Elternteil zusammen. Da will das eine Kind seine Schuhe nicht anziehen, während das Baby plötzlich noch einmal gewickelt werden muss. Dann kann es sehr hilfreich sein, wenn eine weitere erwachsene Person anwesend ist, die ausgleichend auf die Situation einwirken oder mithelfen kann. Weil die Familien tagtäglich an ihre Grenzen kommen, ist die Liste derer, die Unterstützung wünschen, schon sehr lang.

Auch Ehrenamtliche haben sich gemeldet, wofür wir sehr dankbar sind, aber der Bedarf ist nach wie vor sehr groß. Wir suchen erwachsene Personen, die gern mit Menschen, besonders Kindern, Zeit verbringen möchten. Damit ist nicht das klassische Babysitting gemeint. Wir wünschen uns, dass beide Seiten einen Gewinn daraus ziehen: Die Eltern und Kinder haben eine weitere Vertrauensperson, die regelmäßig da ist, und die Ehrenamtsperson fühlt sich gebraucht. Bei langfristigen Patenschaften kann es sogar dazu kommen, dass sie eine Familie dazugewinnt.

Eine Qualifikation ist nicht erforderlich – jedoch ist die Vorlage eines Erweiterten Führungszeugnisses Bedingung für die Vermittlung an eine Familie. Möchten Sie selbst einer Familie Zeit schenken? Kennen Sie einsame Menschen, denen Kontakt zu Menschen fehlt und deren Leben mit einer Patenschaft bereichert würde? Da gibt es die Familie in Tegel mit der zweijährigen Tochter, die gerne eine einsame Person einladen würde, um mit ihr Zeit zu verbringen und mit der Kleinen zu spielen und vorzulesen.

Oder die berufstätige Mutter aus Wittenau, die mit vier Kindern an ihre Belastungsgrenze gekommen ist. Auch die Familie aus Waidmannslust mit einer dreijährigen Tochter und einjährigen Zwillingen braucht dringend Unterstützung. Wir haben noch viele weitere Familien, die auf eine nette Person warten, wie z. B. die Mutter aus Wittenau mit dem zweijährigen Sohn, die englischsprachige Familie aus Hermsdorf mit zwei Töchtern (3 J. & 3 Mo.), die Familie aus Heiligensee mit zwei Kindern (Tochter 1,5 J, Sohn 4 J.), die Familie aus Hermsdorf mit 4 Kindern (2 Monate bis 7 Jahre), die alleinerziehende Mutter aus Rollberge (Tochter 7 J., Sohn 3 J.). Allen gemeinsam ist, dass es keine unterstützende Herkunftsfamilie am Ort gibt.

Sie als potentielle Ehrenamtsperson können selbst entscheiden: Möchten Sie in erster Linie Not lindern, tatkräftig unterstützen oder möchten Sie einfach nur etwas Gesellschaft und das Glück von leuchtenden Kinderaugen sehen und hervorbringen?

Oft werden wir gefragt, warum die Familie keinen Babysitter engagiert, wenn sie doch so dringend Hilfe benötigt. Oft gibt es tatsächlich schon Erfahrungen mit Babysittern – aber bei den Familien reicht die Unterstützung des Babysitters oft nicht aus. Auch wünschen sich die Familien, die wir betreuen, eher Menschen an ihrer Seite, die gemeinsam mit ihnen Zeit gestalten, auch mal ermutigende, tröstende Worte finden und einfach da sind. Denn die Eltern wollen die Zeit mit ihren Kindern genießen, und das klappt mit einer weiteren Person oft besser.

Von den bisherigen Patenschaften bekommen wir durchweg gute Rückmeldungen – die Ehrenamtlichen und die Familien fühlen sich bereichert. Eine Patchworkfamilie aus Heiligensee hatte bereits Kontakt zu einer einsamen Dame, der sie direkt angeboten hat, auch Weihnachten mit ihnen zu verbringen! Das hat die Dame sehr glücklich gemacht! Manchmal klappt eine Vermittlung nicht auf Anhieb, dann ist das auch kein Problem. Wichtig ist: Sympathie und gegenseitiges Verständnis müssen da sein!

Noch ein Hinweis: Wir wissen, dass dies für unsere Ehrenamtlichen nicht der Grund für ihr Engagement ist, aber dennoch freuen wir uns, dass wir eine Aufwandspauschale pro Monat von 50 Euro zahlen können.

Bitte nehmen Sie Kontakt auf, wenn Sie sich in unserem Projekt engagieren möchten: per Telefon unter (0157) 50 18 85 65 oder per Mail b.goedde@kirchenkreis-reinickendorf.de. Gern vereinbaren wir einen unverbindlichen Gesprächstermin, in dem wir Sie informieren und Ihre Fragen beantworten.

Das Familienpatenschaftsprojekt wird durch das Jugendamt Reinickendorf finanziert. Projektorganisatorin und Ansprechpartnerin ist Bettina Gödde. Sie betreut die Ehrenamtlichen und bringt sie mit den Familien zusammen. Die inhaltliche Verantwortung des Projekts liegt bei der Leiterin der Evangelischen Familienbildung Reinickendorf, Christin Reuter.

Weitere Informationen finden Sie hier: www.kirchenkreis-reinickendorf.de/familie/patenschaftsprojekt-an-deiner-seite

Schmetterlinge am Fenster

»Man zündet auch nicht ein Licht an und setzt es unter einen Scheffel, sondern auf einen Leuchter; so leuchtet es allen, die im Hause sind.« So steht es in der Bibel, Matthäus 5,15.

Wir, die Bastelgruppe am Standort Tegel-Süd, die es seit 1982 gibt, wurden nach jahrelanger Produktion von Karten für Geburtstagskinder der Gemeinde arbeitslos, als diese Arbeit nach der Fusion durch die anfallenden Mengen nicht mehr zu leisten war. Wir wollen aber unser Licht weiter leuchten lassen und weiterhin gerne mit unseren Händen etwas Schönes schaffen. Darum kümmern wir uns nun verstärkt um die Dekoration bei den Festen für die Geburtstagskinder und gestalten die Fenster in den Gemeindesälen Martinus und Philippus je nach Jahreszeit immer wieder neu. Es ist schön, dies zu planen und auszuführen und dann auch zu sehen, dass sich die Menschen darüber freuen.

Im Herbst gab es einen großen Baum am Fenster in Martinus, in der Advents-und Weihnachtszeit eine Engel-Gruppe und nun, im Frühling, bunte Schmetterlinge.

Wir treffen uns jeden Montag um 10 Uhr in der Philippus-Kirche zum Plaudern und Basteln und freuen uns, wenn Sie Lust haben, mitzumachen. Kommen Sie einfach vorbei oder erfahren Sie Näheres bei Christa Kühn, Tel.: 030 – 432 26 23.

Christa Kühn

Spendenaktion Ukraine-Hilfe

Sonntag, 14. Juli, 12 – 14 Uhr im Gemeindesaal der Martinus-Kirche

Liebe Gemeinde, schon seit über zwei Jahren ist Krieg in der Ukraine und es gibt weiterhin viele Menschen, die ihr Heim verloren haben, in andere Gebiete im Land flüchten mussten und immer noch müssen. Weiterhin sind Menschen in der Ukraine auf Hilfe angewiesen, da Artikel des täglichen Bedarfs fehlen und diese kaum zu kaufen sind.

Für die Ukraine-Hilfe Lobetal (www.ukrainehilfe.de) möchten wir

deshalb zu einer Spendenaktion aufrufen. Diese findet statt am Sonntag, 14. Juli, im Gemeindesaal der Martinus-Kirche. Spenden können in der Zeit von 12 – 14 Uhr abgegeben werden.

Der Verein Ukraine-Hilfe in den Hoffnungstaler Anstalten Lobetal sammelt schon seit 1994 Sachspenden für Einrichtungen in der Ukraine. Dabei möchten wir uns auf die im Moment am notwendigsten benötigten Dinge beschränken, d. h.

- Lebensmittel, alle nur originalverpackt und noch mindestens 3 Monate haltbar! (Eine Liste der Lebensmittel findet sich auf www.ukrainehilfe.de)
- Hygieneartikel (Feuchttücher, Seife, Shampoo, Duschgel, Zahnbürsten, Zahnpasta, Damenhygieneartikel, Kinderwindeln). Bitte auch hier nur neue Dinge, keine angefangenen Flaschen etc.
- Neues Inkontinenzmaterial (Windeln für Erwachsene, Unterlagen)
- Medizinische Hilfsmittel (z. B. vor kurzem abgelaufene Verbandskästen, Verbandsmaterial aller Art), Rollatoren, Unterarmstützen, Brillen
- Schulbedarf für Kinder (Stifte, Blöcke, Mal- und Bastelmaterial)

Wir sammeln keine Kleidung und kein Spielzeug!

Wir würden uns sehr freuen, wenn möglichst viele Spenden abgegeben werden, diese werden dann von uns nach Lobetal gebracht. Von dort fährt jede Woche ein LKW in die Ukraine und bringt die Spenden hin. Wenn jemand die Möglichkeit hat, Bananenkisten mit Deckel zu sammeln und am 14.7.2024 mitzubringen, wäre das ganz toll.

Danke für Ihre/Eure Hilfe
Sabine Seidler (0171 – 215 54 84)
Jens Schmitz, Diakon

Ü70 Party!

Mittwoch, 10. Juli, 18 – 21 Uhr im Gemeindesaal der Hoffnungskirche

Im Rahmen unserer Veranstaltungsreihe für Geburtstagskinder ab 67 und andere Gemeindeglieder steigt auch in diesem Jahr wieder die Ü70 Party! Wir laden ein zu gemeinsamem Essen, zu Musik und guter Stimmung und einer hoffentlich, wie letztes Jahr, vollen Tanzfläche! Es ist schön, wenn Sie einen Salat mitbringen, für Getränke und Brot sorgt das Team der Hoffnungskirche. Es wird einen Fahrdienst geben. Wir freuen uns auf Menschen aus allen 4 Standorten und bitten um Anmeldung in der Küsterei (Tel. 030 – 43 77 99 03).

»Wir laden Sie ein!«

Sonntag, 8. September, 15 Uhr im Hermann-Ehlers-Haus, Alt-Wittenau 71, 13437 Berlin

Sommerfest mit Festgottesdienst zum 75-jährigen Jubiläum des Kirchenkreises Reinickendorf mit Bischof Dr. Christian Stäblein

75 Jahre evangelischer Kirchenkreis in Reinickendorf, eine lange Zeit von Lebensgeschichten und von der Geschichte der evangelischen Kirche hier im Norden Berlins. In den Jahren ab 1949 nahm die Zahl der evangelischen Christen durch Flüchtlinge und Vertriebene deutlich zu. Neue Kirchen und Gemeinden wurden gegründet und erbaut. Häufig erklang ein stimmgewaltiges »Nun danket alle Gott!«. Ja, man dankte seinem Gott, Krieg, Vertreibung und Verfolgung, initiiert durch das menschenverachtende Regime der Nazis, irgendwie und zumindest teilweise durchgestanden zu haben. Eine prosperierende Wirtschaft und ein bisschen Wohlstand für alle und eben auch für unsere evangelische Kirche führte in den Jahren bis zur Wiedervereinigung dazu, dass unsere evangelische Kirche in Reinickendorf in den Bereichen der Seelsorge, des Unterrichts, der Verkündigung und in den Institutionen der Bildung und Betreuung hochpräsent war.

Und in der Tat: Evangelische Kirche in Reinickendorf wird zwar im Jubiläumsjahr zahlenmäßig geringer, aber eben nicht unscheinbarer. Das wollen wir beim Sommerfest gemeinsam feiern. Genießen Sie ein buntes Programm mit interessanter Predigt, unterhaltsamer Musik, kurzweiligem Theater, leckerem Essen und anregenden Gesprächen im Saal des Hermann-Ehlers-Hauses und – bei gutem Wetter – hoffentlich auch im schönen Garten des Tagungshauses, wir freuen uns auf Sie!

Thomas Harms, Superintendent des Kirchenkreises Reinickendorf

Herbstfest!

Mittwoch, 25. September, 14 Uhr im Gemeindesaal der Martinus-Kirche

Im Rahmen unserer Veranstaltungsreihe für Geburtstagskinder ab 67 und andere Gemeindeglieder laden wir Sie herzlich ein zu unserem diesjährigen Herbstfest. Wir trinken gemeinsam Kaffee und freuen uns danach auf das Duo Dual, das mit Gesang und Keyboard für unsere Unterhaltung sorgen wird. Es wird einen Fahrdienst geben. Wir freuen uns auf Menschen aus allen 4 Standorten und bitten um Anmeldung in der Küsterei (Tel. 030-43 77 99 03).

KirchenZeit!?

Mit Ausrufezeichen für: Sonntags um 10.30 Uhr stehen die Türen der Hoffnungskirche offen! Entweder Gottesdienst oder KirchenZeit!? Daher das Fragezeichen. Verantwortlich ist ein kleines Team Ehrenamtlicher aus unserer Gemeinde, das sich dieses neue Format überlegt hat und es gestalten wird.

Ablauf: 10.30 Uhr kurze Andacht vor der Christus-Statue in der Kirche, anschließend laden wir in den Gemeindesaal zu Gesprächen ein. Wir bereiten ein Thema vor, zu dem wir uns miteinander austauschen, – natürlich mit Kaffee und Keksen – 11.45 Uhr schließen wir unsere Gespräche ab mit einem Fürbittengebet und dem Segen. Am 7. April fand unsere 1. KirchenZeit!? statt, wir hatten uns über das Thema »Hoffnung« ausgetauscht. Sehr erfreut waren wir über den regen Zuspruch. Wir freuen uns, wenn auch Sie dabei sind. Nächste Termine immer sonntags: 21. Juli, 11. und 25. August., 8. und 22. September, 13. und 27. Oktober.

Siegrid Hagemann und Team

Gottesdienste Juli – Oktober

1. Juli · Montag

18.30 Uhr	Martinus-Kirche (Saal)	Team	Spiritualität im Alltag

7. Juli · 6. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr	Gnade-Christi-Kirche	Pfarrteam	Efa *: Orgelfest (s.S. 8)

14. Juli · 7. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr	Hoffnungskirche	Pf. Domanski & Team	Jugendgottesdienst
10.30 Uhr	Martinus-Kirche	Prädn. Schlingheider	Gottesdienst

21. Juli · 8. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr	Dorfkirche Alt-Tegel	Pfn. Waetzoldt	Gottesdienst
10.30 Uhr	Hoffnungskirche	Team	KirchenZeit!? (s.S. 15)
10.30 Uhr	Gnade-Christi-Kirche	Pfn. Gorgas	Gottesdienst

28. Juli · 9. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr	Hoffnungskirche	Pfn. Waetzoldt	Gottesdienst
10.30 Uhr	Martinus-Kirche	Pf. Domanski	Gottesdienst

---

4. August · 10. Sonntag nach Trinitatis · Israelsonntag

10.30 Uhr	Hoffnungskirche	Pf. Vogel & Pfn. Bockisch	Efa *: Gottesdienst zum Israelsonntag

11. August · 11. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr	Dorfkirche Alt-Tegel	Pf. Domanski	Gottesdienst
10.30 Uhr	Hoffnungskirche	Team	KirchenZeit!? (s.S. 15)
10.30 Uhr	Gnade-Christi-Kirche		Gottesdienst

18. August · 12. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr	Hoffnungskirche	Präd. Hannasky	Gottesdienst
10.30 Uhr	Martinus-Kirche	Pf. Domanski	Gottesdienst

25. August · 13. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr	Dorfkirche Alt-Tegel	Pfn. Waetzoldt	Gottesdienst
10.30 Uhr	Hoffnungskirche	Team	KirchenZeit!? (s.S. 15)
10.30 Uhr	Philippus-Kirche	Pfn. Gorgas	Gottesdienst

* **Efa:** Ein (Gottesdienst) für alle

1. September · 14. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr	**Dorfkirche Alt-Tegel**	Prädn. Schlingheider	Gottesdienst
10.30 Uhr	**Gnade-Christi-Kirche**	Pfn. Bockisch	Familiengottesdienst
17.00 Uhr	**Hoffnungskirche**	Pfn. Waetzoldt	Hoffnung & Brot

2. September · Montag

18.30 Uhr	**Martinus-Kirche (Saal)**	Team	Spiritualität im Alltag

8. September · 15. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr	**Martinus-Kirche**	Pf. i. R. Schulz	Gottesdienst
10.30 Uhr	**Philippus-Kirche**	Team	Mini-Gottesdienst
10.30 Uhr	**Hoffnungskirche**	Team	KirchenZeit!? (s.S. 15)

15. September · 16. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr	**Hoffnungskirche**	Pfn. Gorgas	Gottesdienst
10.30 Uhr	**Gnade-Christi-Kirche**	Pfn. Bockisch	Jugendgottesdienst

22. September · 17. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr	**Dorfkirche Alt-Tegel**	Daniel Scharf	Gottesdienst · Kanzeltausch Stadtmission
10.30 Uhr	**Hoffnungskirche**	Team	KirchenZeit!? (s.S. 15)
10.30 Uhr	**Martinus-Kirche**	Pfn. Dierks	Gottesdienst

29. September · Erntedank · 18. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr	**Dorfkirche Alt-Tegel**	Pfarrteam	Efa *: Erntedankfest

---

6. Oktober · 19. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr	**Gnade-Christi-Kirche**	Prof. Dr. Lent	Gottesdienst
10.30 Uhr	**Philippus-Kirche**	Pfn. Bockisch	Gottesdienst
17.00 Uhr	**Hoffnungskirche**	Pfn. Gorgas	Hoffnung & Brot

13. Oktober · 20. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr	**Hoffnungskirche**	Team	KirchenZeit!? (s.S. 15)
10.30 Uhr	**Gnade-Christi-Kirche**	Pfn. Gorgas	Gottesdienst
10.30 Uhr	**Martinus-Kirche**	Pf. Domanski	Gottesdienst
10.30 Uhr	**Philippus-Kirche**	Team	Mini-Gottesdienst

20. Oktober · 21. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr	**Dorfkirche Alt-Tegel**	Prädn. Schlingheider	Gottesdienst
10.30 Uhr	**Hoffnungskirche**	Präd. Hannasky	Gottesdienst

27. Oktober · 22. Sonntag nach Trinitatis *(Achtung: Ende der Sommerzeit!)*

10.30 Uhr	**Dorfkirche Alt-Tegel**	Pfn. Waetzoldt	Gottesdienst
10.30 Uhr	**Hoffnungskirche**	Team	KirchenZeit!? (s.S. 15)
10.30 Uhr	**Gnade-Christi-Kirche**	Pfn. Gorgas	Gottesdienst

31. Oktober · Donnerstag · Reformationstag

18.00 Uhr	**Dorfkirche Alt-Tegel**	Pfarrteam	Hoffnung & Brot

Du bist eingeladen zur Konfi- und Jugendfahrt

In diesem Jahr geht es in ein Kloster, richtig gelesen. Und wenn du jetzt denkst, oh nein, das ist nichts für mich, Ruhe, Stille, Schweigen, dann können wir das gut verstehen. Es geht auch nicht in irgendein Kloster, sondern wir werden gemeinsam in ein Jugendkloster fahren und uns mit dem Thema – Connected – beschäftigen.

Was da genau passieren wird, können wir dir im Moment noch gar nicht genau sagen. Aber wir können dir heute bereits sagen, dass wir vom 19. – 27.10.2024 nach Ahmsen fahren werden. Wie immer wird es neben der einen oder anderen inhaltlichen Beschäftigung mit einem Thema vor allem darum gehen, dass DU Spaß hast und mit anderen gemeinsam eine wunderbare Zeit verbringen kannst. Die Kosten können wir dir im Moment noch nicht ganz genau sagen, da sind wir noch am Planen. Aber du hast die Möglichkeit, dich auf unserer Homepage für die Fahrt anzumelden.
Wir freuen uns auf dich!

Diakonin Kirsten Goltz

Konfi-Zeit

Noch keine Pläne für Freitagnachmittag und Samstag eher flexibel?

Das wäre ein guter Start in die Konfi-Zeit. Konfi-Zeit ist Konfirmand:innenunterricht, hat aber mit Unterricht nichts zu tun. Mit 14 Jahren wirst du religiös quasi volljährig und darfst selbst entscheiden, woran du glaubst, wofür du dich einsetzt und was dir wichtig ist. Du wirst vor dem 1. August 2026 14 Jahre alt? Gut, dann kommt hier der Link zur Anmeldung: www.tegel-borsigwalde.de/anmeldung-konfi-unterricht. Gemeinsam mit unseren ehrenamtlichen Teamer:innen gestalten wir die Konfi-Zeit für dich und setzen dabei auf deine Interessen, dein Engagement und deine Talente. Bis zur Konfirmation bereitet die Konfi-Zeit dich auf dein Leben als religiös Volljährige/r vor. Außerdem lernst du andere Konfis und Teamer:innen kennen und fährst im Herbst eine Woche lang auf Konfi-Fahrt.

Neben der Konfi-Zeit, in einem Monat wöchentlich freitags von 17 bis 19 Uhr, im nächsten wieder einen ganzen Samstag von 10 bis 16 Uhr, bieten unsere Teamer:innen auch einen Jugendtreff am Freitag direkt nach der Konfi-Zeit von 19 bis 21 Uhr an. Am Wochenende vom 14./15. September nach den Sommerferien geht's los. Lust darauf? Den Link zur Anmeldung hast du ja jetzt ...

Pfarrerin Almut Bockisch

Lasst uns mal was ausprobieren ...

Ferienaktion für alle Menschen zwischen 5 und 12 Jahren vom 26. – 30. August 2024

In diesem Jahr wollen wir versuchen, Vertrautes zusammenzulegen und doch auch etwas Neues entstehen zu lassen. Die Kinder-Bibel-Woche, kurz KiBiWo und Ferien ohne Koffer, kurz FoK, wollen mal etwas versuchen und dafür brauchen sie wie immer DICH!

Morgens das Haus verlassen und abends wieder glücklich, zufrieden und müde nach Hause kommen, und dazwischen? Ein spannendes Anspiel mit einer biblischen Geschichte, jede Menge Spaß, Aktion und Abenteuer und vor allen Dingen eine richtig coole gemeinsame Zeit mit alten und neuen Freunden, coolen Teamern und Teamerinnen, und schon ist aus der KiBiWo und FoK eine kleine neue Idee entstanden.

Noch nicht ganz überzeugt? Kein Problem. Schau doch einfach vorbei und lass uns gemeinsam etwas Neues ausprobieren. Damit deine Eltern gut planen können, folgen hier einige Eckdaten:

Wir treffen uns täglich von 9 – 16 Uhr und werden wieder viel Tolles gemeinsam erleben. Eure Eltern können euch bereits ab 8.30 Uhr bringen und bis 16.30 Uhr abholen. Die Kosten für Aktionen, Material und Verpflegung (Frühstück, Mittagsessen und Imbiss) liegen in diesem Jahr bei 50€. Anmelden können sie dich auf unserer Homepage.

Wir freuen uns mega dolle über deine Anmeldung!

Diakonin Kirsten Goltz

Gemeinde erleben

Veranstaltungsorte in: **Neu-Tegel** **Alt-Tegel** **Tegel-Süd** **Borsigwalde**

Kinder

Spatzenchor (Vorschulkinder)	**Montags** · 13.00 Uhr · Manuel Rösler · Mobil: 0172 – 469 21 27 roesler@tegel-borsigwalde.de · Gemeindezentrum Tegel-Süd (Saal)
Kinderchor I (1. – 3. Schuljahr)	**Montags** · 16.00 Uhr · Manuel Rösler · Mobil: 0172 – 469 21 27 roesler@tegel-borsigwalde.de · Gemeindezentrum Tegel-Süd (Saal)
Kinderchor II (ab 4. Schuljahr)	**Montags** · 16.45 Uhr · Manuel Rösler · Mobil: 0172 – 469 21 27 roesler@tegel-borsigwalde.de · Gemeindezentrum Tegel-Süd (Saal)
Chor für Schulkinder (1. & 2. Kl.)	**Mittwochs** · 15.10 Uhr · Heidemarie Fritz · Tel.: 50 56 56 44 Gemeindehaus Alt-Tegel
Chor für Schulkinder (ab 3. Kl.)	**Mittwochs** · 16.00 Uhr · Heidemarie Fritz · Tel.: 50 56 56 44 Gemeindehaus Alt-Tegel
Kleine Kirchenmäuse (Kitakinder mit Eltern)	**Montags** · 15.30 Uhr · Gina Jage-Bettinger · gina.bettinger@gmx.de Gemeindehaus Alt-Tegel
Krabbelgruppe (0 – 3 Jahre)	**Donnerstags** · 9.30 Uhr · Antonia Brocke · Mobil: 0157 – 50 18 85 65 familienbildung@kirchenkreis-reinickendorf.de · Gemeindezentrum Borsigwalde
KirchenForscherKinder	**Samstag** (jeden 1. im Monat) · 10.00 bis 12.00 Uhr Kirsten Goltz und Team · Tel.: 0176 – 43 40 47 74 · Gemeindehaus Alt-Tegel

Jugend

Konfizeit	**Freitags** · Monatlich wechselnd freitags von 17 bis 19 Uhr und einen Samstag von 10 bis 16 Uhr · Pfarrer Domanski und Kirsten Goltz Gemeindezentrum Borsigwalde
Jugendtreff	**Freitags** · 19.00 Uhr · Kirsten Goltz · Mobil: 0176 – 43 40 47 74 Gemeindezentrum Borsigwalde

Senioren

Geburtstagsbriefkreis
Einmal monatlich · Bitte in der Küsterei erfragen · Tel.: 43 77 99 03

Besuchsdienstkreis Geburtstage
Dienstag (nach Vereinbarung) · 10.00 Uhr
Marianne Göbel · Tel.: 432 47 95 · Gemeindezentrum Tegel-Süd

Offener Seniorennachmittag
Dienstag (jeden 3. im Monat) · 15.00 Uhr · Pfarrerin Gorgas · Tel.: 434 12 37
Pfarrerin Waetzoldt · Tel.: 43 56 69 99 · Gemeindehaus Alt-Tegel

Frauengruppe 55plus
Mittwoch (jeden 3. im Monat) · 9.00 Uhr · Jutta Voigt · Tel.: 434 43 00
juwin2@gmx.net · Gemeindezentrum Neu-Tegel

Seniorentreff
Mittwochs · 14.00 Uhr · Regina Schlingheider und Team · Tel.: (033056) 435 440
schlingheider@tegel-borsigwalde.de · Gemeindezentrum Tegel-Süd (Saal)

Gesprächskreis
nach Vereinbarung · Frau Roeske · Tel.: 434 55 44
Gemeindezentrum Borsigwalde

Nachhaltig & Gerecht

Faire Sache
Termine: 1.9., 14 Uhr: Open-Air-Konzert · Dorfkirche Alt-Tegel (s.S. 9);
29.9.: Erntedankfest · Dorfkirche Alt-Tegel (s.S. 11)

LAIB und SEELE
Samstags · 13 – 14 Uhr · Lebensmittelausgabe für Bedürftige (PLZ 13507)
Sabine Wiwianka-Miosga (Telefon und AB: 0177 – 336 68 19) · Philippus-Kirche

Begegnung, Miteinander & Kreatives

Bastelgruppe
Montags · 10.00 Uhr · Christa Kühn · Tel.: 432 26 23 · Philippus-Kirche (Saal)

Skatgemeinschaft
Montags · 17.00 Uhr · Herr Adam · Mobil: 0174 – 870 44 01
Gemeindezentrum Borsigwalde

Spiritualität im Alltag
Montag · 1.7., 2.9., 7.10. · 18.30 Uhr · Rolf-Dieter Wegner · Tel.: 432 75 01
wegner@kudamm-199.de · Gemeindezentrum Tegel-Süd (Saal)

Erwachsenenkreis
Dienstag (jeden 4. im Monat) · 19.30 Uhr · Margarete & Kaspar-Mathias von Saldern · Tel.: 433 14 08 · von.saldern@t-online.de · Gemeindehaus Alt-Tegel

Frauentreff
Mittwoch (14-täglich) · 10.00 Uhr · Monika Pfläging · Tel.: 433 88 11
mo.pflaeging@gmx.de · Gemeindezentrum Neu-Tegel

Frauengruppe	**Mittwochs** · 15.00 Uhr · Bärbel Wyschonke · Tel.: 495 41 72 Gemeindezentrum Tegel-Süd
Fragezeichenkreis?!	**Mittwoch** (nach Vereinbarung) · 18.30 Uhr · Pfarrerin Gorgas Pfarrhaus Borsigwalde
2. Frühstück für Körper & Geist	**Donnerstag** (jeden letzten im Monat, Juli Sommerferien) 10.30 Uhr (bitte bis dienstags anmelden: Tel.: 703 97 33) Monika Kilk · monika.kilk@t-online.de · Gemeindehaus Alt-Tegel
Malkreis	**Donnerstag** (jeden 2 und 4. im Monat) · 14.00 Uhr Frau Jensen · Tel.: 891 16 03 · Gemeindezentrum Borsigwalde
Basteln & Spielen	**Dienstag** (jeden 2. und 4. im Monat) · 16.00 Uhr · Monika Kilk Tel.: 703 97 33 · monika.kilk@t-online.de · Gemeindehaus Alt-Tegel
Gruppe 66 plus	**Freitag** (14-täglich) · 15.00 Uhr · Manfred Lieske · Tel.: 91 44 79 01 manfred@lieske.de · Gemeindezentrum Tegel-Süd
Hobby-Maler	**Freitag** (14-täglich) · 16.00 Uhr · Christa Luther · Tel.: 433 55 15 Gemeindehaus Alt-Tegel
Bibelgruppe	**Freitag** (jeden 1. und 3. im Monat, August Sommerferien) · 16.30 Uhr Regina Schlingheider · Tel.: (033056) 435 440 · schlingheider@tegel-borsigwalde.de Gemeindezentrum Tegel-Süd
Lehrhaus 2.0	**Freitag** (jeden 2. im Monat) · 19.30 Uhr · Pfarrer em. Jörg Egbert Vogel vogel@tegel-borsigwalde.de · Gemeindezentrum Neu-Tegel
Mitt-Life-Kreis	**Freitag** · 12.7., 9.8., 6.9., 4.10. · Ehepaar Blaß · Mobil: 0177 – 891 27 90 Gemeindehaus Alt-Tegel
Spieleabend	**Samstag** · Termine auf Anfrage · 19.30 Uhr · Ehepaar Barduni · Tel.: 433 45 08 Gemeindezentrum Borsigwalde

Sport & Bewegung

Bewegungsgruppe	**Montags** · Anmeldung bei Frau Trygg · Tel.: 435 23 70 Gemeindezentrum Tegel-Süd (Saal)
Fitnesstraining für Männer 55+	**Montags** · 16.30 Uhr · Christian Wyrwich · Tel.: 432 66 96 c.wyrwich@ig-tauchen.org · Philippus-Kirche
Fitness- und Haltungstraining für Männer und Frauen	**Montags** · 18.00 Uhr · Manuela Zenk · Mobil: 0152 – 295 818 13 (AB) manuelazenk@web.de · Philippus-Kirche
Tischtennis	**Montags** · 18.00 Uhr · Manuela Greiffendorf · Mobil: 0173 – 216 37 01 manuela_greiff@web.de · Gemeindezentrum Borsigwalde
Seniorengymnastik	**Dienstag** (jeden 2. und 4. im Monat) · 9.30 Uhr Marion Fleischfresser · Tel.: 434 42 36 · Gemeindezentrum Neu-Tegel

Locker vom Hocker – Gymnastik für Seniorinnen und Senioren	**Dienstag** (jeden 1. im Monat) · 15.00 Uhr Lena Siemes · Tel.: 433 66 30 · Gemeindehaus Alt-Tegel
Fitness- und Haltungstraining für Männer und Frauen	**Mittwochs** · 9.00 Uhr · Manuela Zenk · Mobil: 0152 – 295 818 13 (AB) manuelazenk@web.de · Philippus-Kirche
Tischtennis	**Mittwochs** · 17.00 Uhr · Karsten Lichy · Mobil: 0163 – 633 66 63 lichy@gmx.de · Philippus-Kirche
Volleyballgruppe	**Mittwochs** · 20 Uhr · Miriam Lehmann · Mobil: 0177 – 507 19 73 Havelmüller-Grundschule, Namslaustr. 49 – 57, 13507 Berlin
Gymnastik für Frauen 65+	**Donnerstags** · 10.00 und 11.15 Uhr · Susanne Hoffmann Tel.: 404 94 37 · Gemeindezentrum Tegel-Süd (Saal)
Tischtennis	**Donnerstags** · 17.30 Uhr · Frau Jacob · Tel.: 455 82 83 Gemeindezentrum Borsigwalde
Spaß und Bewegung für Jeder-Frau	**Freitags** · 10.00 Uhr · Marion Fleischfresser · Tel.: 434 42 36 Gemeindezentrum Neu-Tegel

Musik für Erwachsene

Gitarrenensemble	**Montags** · 17.45 Uhr · Rainer Stelle · Tel.: 456 40 84 Gemeindehaus Alt-Tegel
Mixed Martinis	**Montags** · 19.00 Uhr · Manuel Rösler · Mobil: 0172 – 469 21 27 roesler@tegel-borsigwalde.de · Gemeindezentrum Tegel-Süd (Saal)
Klezmer	**Montags** · 20.00 Uhr · Benjamin Lignow · Mobil: 0176 – 94 99 39 28 Gemeindezentrum Neu-Tegel
borsigwalder cantus firmus	**Dienstags** · 19.00 Uhr · Thomas Markus · Mobil: 0176 – 50 79 09 51 thomarkus@arcor.de · Gemeindezentrum Borsigwalde
Blechbläser-Ensemble Tegel+	**Dienstags** · 20.30 Uhr · Markus Fritz · Tel.: 50 56 56 44 Gemeindezentrum Neu-Tegel
Hoffnungskirchenchor	**Mittwochs** · 19.00 Uhr · Markus Fritz · Tel.: 50 56 56 44 Gemeindezentrum Neu-Tegel
Singstunde	**Donnerstags** · 16.00 Uhr · Thomas Markus · Mobil: 0176 – 50 79 09 51 thomarkus@arcor.de · Gemeindezentrum Borsigwalde
Kantorei Alt-Tegel	**Donnerstags** · 19.30 Uhr · Heidemarie Fritz · Tel.: 50 56 56 44 Gemeindezentrum Neu-Tegel
Let's Call It A Band	**Sonntags** · 18.30 Uhr · Lena Jänicke · jaenicke@tegel-borsigwalde.de Bandkeller Gemeindezentrum Borsigwalde

Liebe Gemeinde,

Das Thema Immobilienentwicklung ist weiterhin im Gemeindekirchenrat präsent. Als großer Erfolg für unsere Gemeinde lässt sich vermelden, dass wir das neue Wohn- und Kita-Gebäude neben der Martinus-Kirche pünktlich von der bauausführenden Firma übernehmen konnten. Unsere Kita Tegel-Süd wird hier schon bald ein neues Zuhause finden. Eine Wohnung werden wir gemäß unserem christlichen Selbstverständnis für Menschen mit besonderem Schutzbedarf vorhalten. Die meisten der Wohnungen wird die Gemeinde vermieten. Falls Sie jemanden auf Wohnungssuche kennen, ist das sicher ein guter Tipp.

Vielleicht haben Sie mitbekommen, dass in den letzten Monaten auch das Thema sexualisierte Gewalt die Evangelische Kirche in Deutschland beschäftigte. Dies hing maßgeblich mit der Veröffentlichung der sogenannten ForuM-Studie (Forschung zur Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt und anderen Missbrauchsformen in der Evangelischen Kirche und Diakonie in Deutschland) zusammen. In unserem Kirchenkreis gibt es seit über 10 Jahren ein Schutzkonzept, das durch hauptamtliche Mitarbeitende über entsprechende Schulungen in den Gemeinden verbreitet wird. Kinder und Jugendliche bilden einen Schwerpunkt des Konzepts. Grundsätzlich dient das Konzept aber dem Schutz aller Altersgruppen. Unter anderem hat der GKR diese Schulung durchlaufen. Auch gehört das Thema zu den Ausbildungsinhalten beim Erwerb des Jugendleiterscheins.

Eine weitere Studie, die derzeit viel Beachtung findet, ist die 6. Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung. Sie untersucht die Bindung der Menschen zur Kirche. Die Synode, aber auch der GKR haben sich intensiv mit den Ergebnissen auseinandergesetzt. Die Kurzfassung sind die drei modernen K's: Kita, Konfis und Kirchenmusik. Über diese Themenfelder finden Menschen am stärksten Anschluss bei uns. In einer Zeit, in der immer weniger Menschen Mitglied der Kirche sind, werden diese Bereiche besonders wichtig für unsere Verankerung in der Gesellschaft. Ein Schritt dahin ist, dass wir unsere Strukturen weiter fokussieren. Seit längerem ist geplant, die Aufsicht über mehrere Kitas im Kirchenkreis Reinickendorf in einem gemeinsamen Trägerverein zu bündeln. Auch wir werden unsere Kitas in diesem Verein organisieren. Im nächsten Jahr soll das Projekt starten. Die zuständigen Mitarbeitenden vom Kirchenkreis haben den GKR ausführlich über den aktuellen Stand der Planungen unterrichtet. Zur Zeit wird eine Satzung formuliert. Die Vorteile des Trägervereins sind immens. Es wird eine hauptamtliche Aufsicht über die Kitas geben, gleichzeitig bleiben die Kitas aber ihren Gemeinden verbunden: Ernte-Dank, St.-Martinsumzüge, regelmäßige Besuche durch eine Pfarrperson. All das wird weiterhin in unserer Gemeinde geschehen.

Abschließen möchte ich mit einer sehr freudigen Nachricht. Das Pfarrteam unserer Gemeinde wird Verstärkung bekommen. Mit Almut Bockisch erhalten wir eine Pfarrerin im Entsendungsdienst. Sie wird ihre Stelle im Spätsommer antreten. Ich denke, Sie sind genauso gespannt wie ich zu sehen, wie Pfarrerin Bockisch unsere Gemeinde prägen wird.

Ihr/Euer Gemeindekirchenratsvorsitzender
Georg Mensah

Neue Wege gehen heißt, vertraute Wege verlassen...

Für mich gab es weder Alt-Tegel noch Neu-Tegel, Tegel-Süd oder Borsigwalde. Als ich im September 2018 hier angekommen bin, stand schon alles im Zeichen der Fusion, und so habe ich die Jugendarbeit der damals noch vier Gemeinden als »die Jugend von Tegel-Borsigwalde« wahrgenommen. Klar, alle noch an ihren Standorten und dennoch gemeinsam unterwegs. So stand auch gleich am ersten Wochenende eine Jugendübernachtung im Schwedenhaus auf dem Programm, an dem ich schon einige der damals und teilweise auch heute noch aktiven Jugendlichen kennenlernen durfte – eine kleine Herausforderung für mich, gleich am ersten Wochenende unterwegs zu sein, aber es war gut. Kurz danach folgte viel Begegnung und Kennenlernen,

KirchenForscherKinder, Jugendtreff, Erntedank, (Konfi)Fahrten und KonfiZeit, Krippenspiel, kurzum Gruppen, Kreise, Gremien. Vieles durfte ich hier in meiner Zeit begleiten, mitdenken und mich heimisch fühlen. Wichtig war und ist mir bis heute immer noch, dass ich mit den Menschen unterwegs bin, sie begleite und ihnen einen Raum gebe, sich selbst ausprobieren zu können und Erfahrungen zu sammeln. Das ist mir sicherlich mal mehr und mal weniger gut gelungen. Für mich ist es immer wieder schön zu sehen, wie die Kinder und Jugendlichen sich entwickeln, ihre Wege gehen, an Grenzen stoßen und trotzdem weitermachen oder vielleicht auch gerade deshalb. Hier Wegbegleiterin zu sein, ist für mich eine Ehre.

Gerade während Corona war es teilweise eine Herausforderung, in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen tätig zu sein, und dennoch hat Gemeindeleben in beiden Arbeitsfeldern stattgefunden – anders als sicherlich gedacht, aber kreativ und bunt. Es war mir ein Fest, euch während dieser Zeit zu begleiten und zu erleben, wie ihr als Gemeinschaft unterwegs seid und euch gegenseitig getragen habt.

Nun steht für mich ein neuer Lebensabschnitt an. Sicherlich haben viele von euch und ihnen mitbekommen, dass ich seit September 2023 zwei Pflegekinder, die Kinder von unserer Gästin Yuliia aus der Ukraine, bei mir aufgenommen habe. Wir wachsen als Familie zusammen und werden als Familie hier die Gemeinde verlassen. Ich werde ab 1.9.2024 eine neue Stelle beginnen. Für die Kinder, unsere beiden Fellnasen und mich beginnt ein neuer Weg, den wir gemeinsam gehen wollen. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschiede ich mich aus Tegel-Borsigwalde, es war mir ein Fest, mit euch gemeinsam unterwegs zu sein. Ganz bestimmt werden wir auch immer mal wieder hier zu Gast sein, da sich auch private Freundschaften in den Jahren entwickelt haben. Außerdem haben die Kinder hier Freundschaften geknüpft, die sich zwar verändern, aber nicht abbrechen werden.

Bleibt behütet, Diakonin Kirsten Goltz

Ich bin die Neue

Wie sich vorstellen, wenn es kurz und zugleich informativ sein soll? Vielleicht so: Almut Bockisch, in Berlin geboren und aufgewachsen, in Magdalenen in Neukölln getauft, in Philippus-Nathanael in Friedenau in Kirche hineingewachsen und konfirmiert, als Teamerin und Jugendleiterin in Tempelhof-Schöneberg auf Jugendzeltlagern, in Jugendgruppen und im KJK unterwegs, nach dem Abitur in Zehlendorf an die Universität, um Theologie zu studieren, ein Auslandsjahr in Jerusalem mit »Studium in Israel«, wieder zurück nach Berlin als Hebräisch- und Aramäisch-Tutorin, dann an den Lehrstuhl für Antikes Christentum, das 1. Examen in der EKBO, danach als wissenschaftliche Mitarbeiterin an einen Sonderforschungsbereich, der interdisziplinär Wissen untersucht, Vikariat in Neu-Westend und Frohnau, das 2. Examen.

Meinen Entsendungsdienst habe ich im Mai mit einer Vakanzvertretung bei Bischof Stäblein als Referentin begonnen und freue mich, ab August in Tegel-Borsigwalde das Pfarrteam mit 75 Prozent Stellenanteilen zu ergänzen. Mit den restlichen 25 Prozent bin ich in den Kirchenkreis Reinickendorf für die Altenpflegeheimseelsorge entsandt. Auf beide Arbeitsbereiche bin ich sehr gespannt, vor allem bin ich aber neugierig, wie in Tegel-Borsigwalde Gemeinde läuft, was Ihnen und Euch wichtig ist, woran es sich festzuhalten lohnt und welche Ideen für Neues noch im Werden begriffen sind.

Ich freue mich auf das Kennenlernen an der Kirchentür, am Telefon und in Briefen, im Konfirmandenunterricht, Gruppen, Chören, bei Kasualien und im Kindergottesdienst und grüße sehr herzlich als Ihre/Eure Pfarrerin (im Entsendungsdienst)

Almut Bockisch

Diakonie
Katastrophenhilfe
DIE GRÖSSTE KATASTROPHE IST DAS VERGESSEN.
Extremwetter in Ostafrika:
Wir helfen den Menschen, zu überleben.
Ihre Spende hilft!
Evangelische Bank
IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02
www.vergessene-katastrophen.de
Foto: Sebastian Haury/Caritas international

Evangelische Kirchengemeinde
Tegel-Borsigwalde

Martin-Luther-Kirchhof
Trauer und Abschiednahme in würdevoller Umgebung

Barnabasstraße 13 · 13509 Berlin
Für Sie da: Janine Roegels
Telefon: (030) 434 10 54 · mlk@tegel-borsigwalde.de
Mo., Di., Do. 9 – 14 Uhr, Fr. 9 – 13 Uhr

Einzelberatung • Paarberatung • Familienberatung

Praxis für systemisch-lösungsorientierte Beratung
Windfang • Liebfrauenweg 6 • 13509 Berlin

Windfang

Bernadetta Heymen
heymen@windfang.berlin • Tel. 030-434 90 149

Ellen Metcalf
metcalf@windfang.berlin • Mobil 0176-57916280

www.windfang.berlin

OPTIK HEYER
Brillen in Tegel

Technisch individuelle Anpassung von Gleitsichtgläsern
Spezialist für Brillen am Arbeitsplatz
Kinderecke mit vielen bunten Kinderbrillen

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10 - 18 Uhr, Samstag 10 - 14 Uhr
Alt-Tegel 7 · 13507 Berlin · Tel. 433 41 78 · www.brillen-in-tegel.de · brillen-in-tegel@live.de
Inhaberin: Antje Fischer, gepr. Augenoptikerin

IHR QUALITÄTS-MAKLER IN TEGEL UND UMGEBUNG

VERKAUF - IMMOBILIENVERRENTUNG

Tel. (030) 531 684 72

BELLEVUE BEST PROPERTY AGENTS 2021

BELLEVUE BEST PROPERTY AGENTS 2022

Small-Office:
Kamener Weg 37
13507 Berlin-Tegel-Süd

Office-Zentrum:
Jagowstraße 5
10555 Berlin-Mitte

WWW.GOETTEL-IMMOBILIEN.DE

ivd

Telefon: 030 / 433 92 90

Tag und Nacht 24 Stunden erreichbar

Gloßmann Bestattungen

- Erd-, Feuer- und Urnenseebestattungen
- Beisetzungen in Berlin und im Umland
- Überführungen im In- und Ausland
- Ausführliche und persönliche Beratung
- Individuelle, wunschgemäße Gestaltung der Beisetzung
- Fachliche Gestaltung von Trauerdrucksachen
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Bestattungsvorsorge
- Auf Wunsch kommen wir natürlich auch gerne zu Ihnen

Tile-Brügge-Weg 15-17
13509 Berlin (Tegel)

www.glossmann-bestattungen.de

BETREUUNG ZUHAUSE EINFACH PERSÖNLICHER

UNSERE LEISTUNGEN: BETREUUNG ZUHAUSE UND AUSSER HAUS | HILFE BEI GRUNDPFLEGE UND IM HAUSHALT | DEMENZBETREUUNG

Wollen Sie mehr über unsere Leistungen erfahren, dann kontaktieren Sie uns gerne:

Betreuungsdienst Berlin Nord BL GmbH
Tel.: 030 43606600,
www.homeinstead.de/Berlin-Reinickendorf

Jeder Betrieb von Home Instead ist unabhängig sowie selbstständig und wird eigenverantwortlich betrieben. © 2022 Home Instead GmbH & Co. KG

Gerald Denner
Goldschmiedemeister und Juwelier

Familienbetrieb seit 1902
Goldschmiedekunst mit Tradition

GOLDSCHMIEDE | TRAURINGE | SCHMUCK-SERVICE
UHREN-WERKSTATT | PERLEN | ALTGOLD-ANKAUF

Brunowstraße 51 · Berlin Tegel · Tel. 030 4335011
Mo. - Fr. 9.30 - 18.00 Uhr
Uhrmacher-Service: Do. + Fr.
www.goldschmiede-denner.de

Rechtsanwalt

Manuel Pawellek

Individuelle Beratung & Vertretung
Verkehrsrecht – Mietrecht – Arbeitsrecht – Vertragsrecht

☎ (030) 60 98 98 73 | ✉ anwalt@pawellek.berlin

www.pawellek.berlin
Bergemannweg 6 13503 Berlin

Glasbau Proft
030 411 10 28
Lübarser Str. 23
13435 Berlin
glasbau-proft.de

1. Küsterei Tegel-Borsigwalde
Alt-Tegel 39 · 13507 Berlin
Tel: (030) 43 77 99 03, info@tegel-borsigwalde.de

Öffnungszeiten
Dienstag 10 – 12 Uhr, Donnerstag 15 – 18 Uhr

Pfarrer Jean-Otto Domanski
Tel: (030) 313 75 04
domanski@tegel-borsigwalde.de

Pfarrerin Barbara Gorgas
Tel: (030) 434 12 37
gorgas@tegel-borsigwalde.de

Pfarrerin Stephanie Waetzoldt
Tel: 0179 – 397 11 07
waetzoldt@tegel-borsigwalde.de

Pfarrerin i. E. Almut Bockisch
bockisch@tegel-borsigwalde.de

Diakonin und Jugendmitarbeiterin Kirsten Goltz
Tel: 0176 – 43 40 47 74
goltz@tegel-borsigwalde.de

Diakonin Regina Schlingheider
Tel: (033056) 43 54 40
schlingheider@tegel-borsigwalde.de

Diakon Jens Schmitz
Tel: 01523 – 169 64 60
schmitz@tegel-borsigwalde.de

2. Martin-Luther-Kirchhof
Barnabasstraße 13 · 13509 Berlin
Frau Roegels · Tel: (030) 434 10 54
mlk@tegel-borsigwalde.de
Mo., Di., Do. 9 – 14 Uhr, Fr. 9 – 13 Uhr

3. Evangelische Dorfkirche Alt-Tegel
Alt-Tegel 39a · 13507 Berlin

Gemeindehaus
Alt-Tegel 39 · 13507 Berlin

Ev. Kindertagesstätte Alt-Tegel
Alt-Tegel 37 · 13507 Berlin
Leiterin: Heike Hille · Tel: (030) 433 96 75
kita-alt-tegel@tegel-borsigwalde.de

Kirchenmusikerin
Kantorin Heidemarie Fritz · Tel: (030) 50 56 56 44
h.fritz@tegel-borsigwalde.de

4. Evangelische Hoffnungskirche Neu-Tegel
Gemeindezentrum
Ev. Kindertagesstätte Neu-Tegel
Tile-Brügge-Weg 49 – 53 · 13509 Berlin
Leiterin: Nina Kinst
Tel: (030) 76 72 60 69
kita-neu-tegel@tegel-borsigwalde.de

Kirchenmusiker
Kantor Markus Fritz · Tel: (030) 50 56 56 44
m.fritz@tegel-borsigwalde.de

5. Evangelische Martinus-Kirche
Gemeindezentrum
Ev. Kindertagesstätte Tegel-Süd
Namslaustraße 61 · 13507 Berlin
Leiterin: Angela Wünscher-Gurack
Tel: (030) 58 84 24 61
kita-tegel-sued@tegel-borsigwalde.de

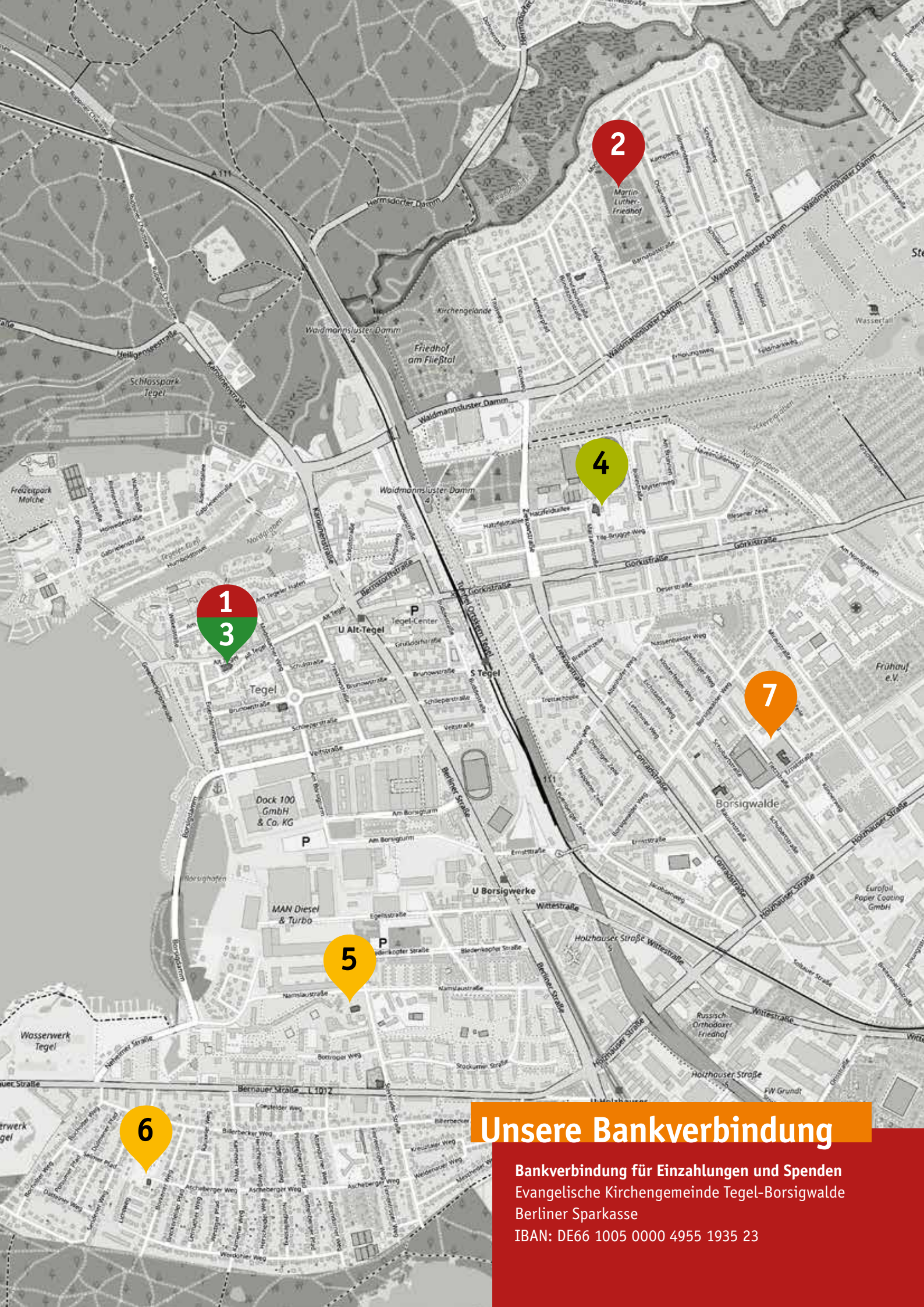
Kirchenmusiker
Manuel Rösler · Tel: 0172 – 469 21 27
roesler@tegel-borsigwalde.de

6. Evangelische Philippus-Kirche
Ascheberger Weg 44 · 13507 Berlin

Ausgabestelle von LAIB und SEELE
Sabine Wiwianka-Miosga
Tel: 0177 – 336 68 19
Diakon Jens Schmitz
Tel: 01523 – 169 64 60
schmitz@tegel-borsigwalde.de

7. Evangelische Gnade-Christi-Kirche
Gemeindezentrum
Tietzstraße 34 · 13509 Berlin

Kirchenmusiker
Thomas Markus · Tel: 0176 – 50 79 09 51
markus@tegel-borsigwalde.de



Unsere Bankverbindung

Bankverbindung für Einzahlungen und Spenden
Evangelische Kirchengemeinde Tegel-Borsigwalde
Berliner Sparkasse
IBAN: DE66 1005 0000 4955 1935 23

Evangelische Kirchengemeinde
Tegel-Borsigwalde

Küsterei Tegel-Borsigwalde
Alt-Tegel 39 · 13507 Berlin
Tel: (030) 43 77 99 03
Fax: (030) 43 77 99 04
info@tegel-borsigwalde.de

Öffnungszeiten
Dienstag: 10 – 12 Uhr
Donnerstag: 15 – 18 Uhr

Ihre Ansprechpartnerinnen
Sabine Hilger und Rebekka Scheibelhofer

Vorsitzender des Gemeindekirchenrats
Dr. Georg Atta Mensah, gkr@tegel-borsigwalde.de

Bankverbindung
Evangelische Kirchengemeinde Tegel-Borsigwalde
Berliner Sparkasse · IBAN: DE66 1005 0000 4955 1935 23

Förderkreis der Ev. Kirche Alt-Tegel e. V.
Adelheidallee 13, 13507 Berlin
Berliner Volksbank: DE33 1009 0000 1372 9450 08
Ansprechpartnerin: Heidemarie Göpel
Tel. 030 – 433 71 00, heidi.goepel@googlemail.com

Freundeskreis der Ev. Hoffnungskirche Neu-Tegel e. V.
Alt-Tegel 39, 13507 Berlin
Berliner Sparkasse: IBAN DE97 1005 0000 0190 3002 80
Ansprechpartner: Peter Engel
Tel. 030 – 43 49 07 81, freunde-neu-tegel@tegel-borsigwalde.de

Förderverein der Ev. Kirchengemeinde in Tegel-Süd e. V.
Sterkrader Str. 47, 13507 Berlin
Evangelische Bank: DE97 5206 0410 0003 9080 38
Ansprechpartner: Prof. Dr. Rolf-Dieter Wegner
Tel. 0175 – 277 00 27, freunde-tegel-sued@tegel-borsigwalde.de

Jahreslosung 2024
»Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe«
1. Korinther 16, 14

Seele …

Lobe den HERRN, meine Seele,
und was in mir ist,
seinen heiligen Namen!
Lobe den HERRN, meine Seele,
und vergiss nicht,
was er dir Gutes getan hat:
der dir alle deine Sünde vergibt
und heilet alle deine Gebrechen,
der dein Leben
vom Verderben erlöst,
der dich krönet
mit Gnade und Barmherzigkeit.

Psalm 103, 1 – 4